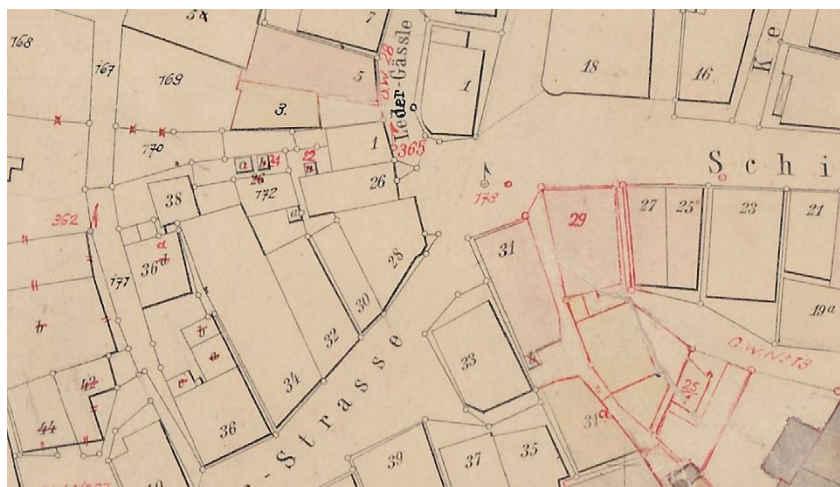


Schillerstraße 31



Häuserbuch

Adresse: Schillerstraße 31

Primärkatasternummer: 180

Lage:



Besitzer:

o.D. Hans Jakob Kübler (Hildt)

o.D. Georg Jakob Feucht (Hildt)

1783 Johann Gottlieb Feucht und oben der Färber Daniel Schmückle (Hildt)

1808 Johann Gottlieb Feucht, Metzger, früher Sternwirt untere Hälfte (Hildt)

Vor 1823 Heinrich Daniel Schmückle, Färber und Seifensieder

1823 Christian Daniel Schmückle, Stadtpfleger

1832 Gottlieb Groß, Metzger, Kristian Schmückle, Färber

1842 Daniel Kristian Groß, Metzger 1/3, Kristian Schmückle, Färber 2/3 1846 Andreas Munz, Schönfärber 2/3

– Teil des Schmückle

1859 Gottlieb Feeser, Schönfärber 2/3

– Teil des Munz

1865 Christian Gross, Metzger, Gottlieb Feeser, Schönfärber

Besitzerwechsel? Band 1867 II fehlt!

1889 Karl und Christian Groß,
Metzger,
Gottlieb Jakob Feeser, Waldmeister
1891 Karl Groß, Metzger
1891 Gottlieb Feeser, Waldmeister
1903 Karl Groß, Metzger

Befunde aus den Bauakten

1832 Eine 2 stöckige Behausung samt Keller in der inneren Aspacher Vorstadt.
1835 ... Anteil des Schmückle ... erhöht.
1844 ... Anteil des Schmückle ... erhöht.
1848 ... Anteil des Groß ... erhöht.
1865 ein zweistöckiges Wohnhaus in der inneren Aspacher Vorstadt, teils steinernen Stock, teils Fußmauern, geriegelten und teils verblendeten Wänden und Giebeln, Plattendach. Mit einem Schweinstallanbau an dem hinteren Giebel mit Pultdach.
Dem Gross:
I. Stock: 1 heizbares Zimmer, 1 Küche, 1 Metzig, 1 gewölbten Keller.
II. Stock: 1 Kammer und gemeinschaftlicher Öhrn.
Unter Dach I: 1 Kammer südlich, 1 Kammernördlich, gemeinschaftlicher Vorplatz.
Unter Dach II: die südliche Hälfte und gemeinschaftlicher Vorplatz.
Dem Feeser:
1 gewölbter Keller.
I. Stock: eine von außen angebaute Treppe.
II. Stock: 3 heizbare Zimmer, 1 Küche, 1 Öhrn, 1 Speisekammer, 1 Abtritt.
Unter Dach I: 1 Kammer südlich und 1 Kammer nördlich.
Unter Dach II: die nördliche Hälfte und gemeinschaftlicher Vorplatz.
Der Schweinstallanbau ganz.
1891 Ein zweistöckiges Wohnhaus von gemischter Bauart mit Giebeldach.
o. D. Ergänzt: mit Metzgerei.
Dem Groß:
1 heizbares Zimmer, 1 Küche, 1 gewölbter Keller
I. Stock: 1 heizbares Zimmer, Öhrnanteil Unter Dach: 3 Kammern, Öhrnanteil, ½ Katzenlauf
Zubehörden: Gasleitung mit 3 Flammen, 1 Messer
Dem Feeser:
Erdgeschoss: 1 gewölbter Keller
I. Stock: 3 heizbare Zimmer, 1 Kammer, 1 Küche, 1 Öhrn, 1 Abtritt
Unter Dach: 3 Kammern, Öhrnanteil, ½ Katzenlauf.
Ab 1903 dem Groß ganz!
1908 verbessert.
1929 Wurstküche angebaut.
alte Nummer 180

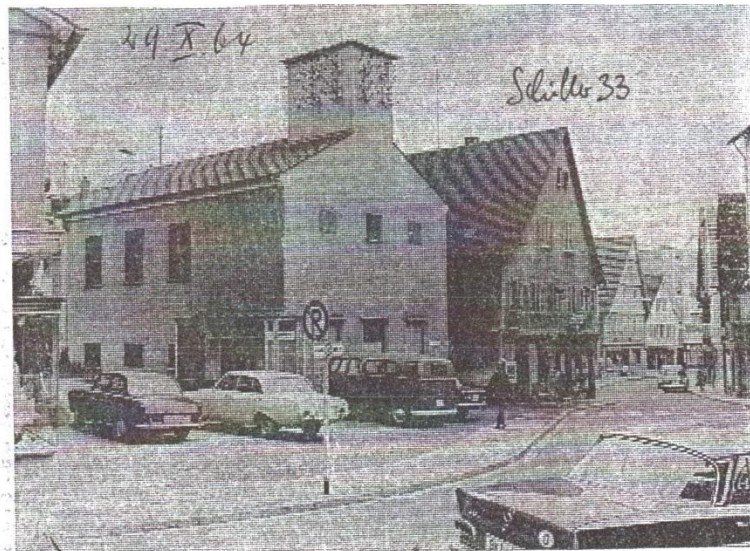
Nutzung:

Besonderheiten:

Bilder:



Abb. 9: Der Vorsitzende der Spinnerei-Gesellschaft Christian Schmückle wohnte um 1835 in diesem zu ca. 3/5 in seinem Besitz befindlichen Haus, Schillerstraße 31, gemeinsam mit dem Metzgermeister Groß. Zur Zeit der Aufnahme, um 1900, ist die Metzgerei Groß noch vorhanden.

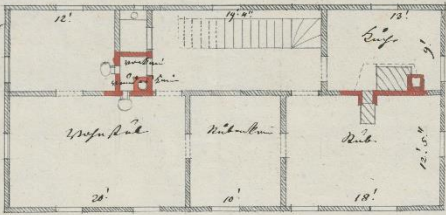


Mit dem Abbruch des Gebäudes Schillerstraße 33 in Backnang (Mörcher) wurde begonnen. An Stelle dieses Gebäudes wird die Kreissparkasse ihr neues Sparkassengebäude erstellen. Das Haus war früher im Besitz von Kaufmann Imanuel Höchel. Nach den Aufzeichnungen von Gemeinderat Gustav Hildt hatte vor 1733 das Haus zwei Eigentümer. Vorn heraus wohnte der Beck Jakob Pfeleiderer, von 1733 an Gg. Friedr. Denzel. Die hintere Hälfte bewohnte der Buchbinder Joh. Christof Binnicker und sein Sohn. Letzterer war Mitglied des Musikkollegiums, d. h. der Kirchenmusik. Um 1790 werden auf dem Hause genannt Gottlieb Beck, Beck und Konrad Langbein, Schuhmacher.

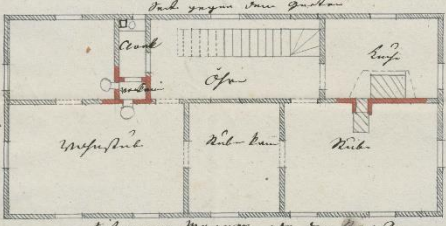


Bauakten – Pläne:

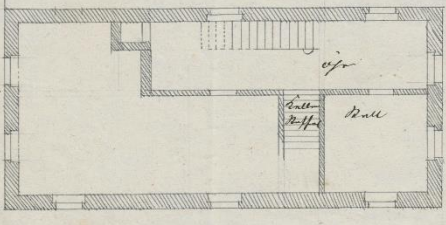
Grundriss
des 3. u.
2. St.



2. St.



1. St.

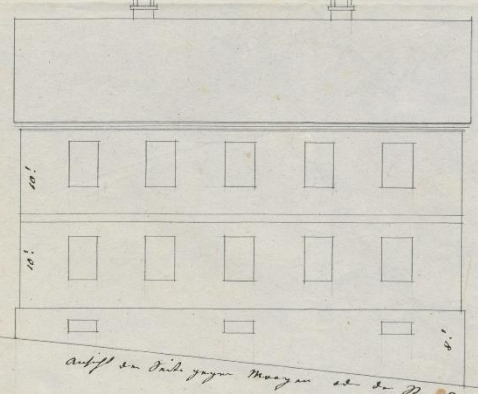
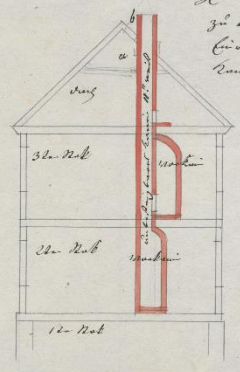


10. 20. 30. 40. 50.

Grundriss des 1. St.

Grundriss,

Grundriss des 1. St. des
H. Rathhauses in Berlin
zu veranschaulichen. Nach
Entwurf des Architekten
Herrn v. H. v. H. v. H.



Grundriss des 1. St. des
H. Rathhauses in Berlin

Gezeichnet von H. v. H. v. H.
Berlin d. 29. Mai 1838.



